

Berufsmarketing

Soziale Berufe: Stolz, kreativ und virtuell

Die Berufsmarketingaktivitäten im Jahr 2021 bewegten sich, ähnlich wie im Vorjahr, zwischen persönlichen Begegnungen und kreativen Kontrastprogrammen. Trotz Pandemie machten die sozialen Berufe positiv auf sich aufmerksam und hatten allen Grund zum Feiern.

Plan S

Gewusst? Die sozialen Berufe haben ein eigenes Magazin! Das [«Plan S»](#) erzählt aus der Perspektive spannender Sozialprofis, wie ihre sozialen Aus- und Weiterbildungen sie beruflich und persönlich weitergebracht haben. Die Ausgabe 2021 beleuchtete die Herausforderungen der Ausbildung in Zeiten der Pandemie. Sechs neue Portraits aus den Bereichen Gemeindeanimation, Sozialbegleitung, Sozialarbeit, Sozialpädagogik und der Nachholbildung FaBe zeigen einen Ausschnitt aus der Vielfalt der sozialen Bildungslandschaft.

Virtuelle Lehrabschlussfeiern

Ein erfolgreicher Lehrabschluss soll gefeiert werden. Leider war die pandemische Situation auch im Sommer 2021 noch zu angespannt, um eine Live-Feier mit rund 2'500 Gästen zu veranstalten. Zum ersten Mal führte die OdA Soziales Zürich die QV-Feier FaBe deshalb virtuell durch. Der [Livestream](#), moderiert von Jenni Herren, wartete mit einem bunten und interaktiven Programm auf: Über Facetime wurde den Absolvent*innen mit Bestnote gratuliert, bei einem Online-Quiz das Fachwissen nochmals unter Beweis gestellt und musikalisch heizte die Zürcher Band Tim Freitag den Feiernden zu Hause ein. Einen humorvollen Blick auf die Lehrzeit warf Kabarettistin Martina Hügi. Von ihren Erfahrungen aus der Lehrzeit mit BMS erzählte Studiogast Liv Numme, FaBe Absolventin Fachrichtung Kinder. Auch die Vertreter*innen der Branche waren stolz auf die Absolvent*innen und überbrachten ihre Glückwünsche. Wer sich die Lehrabschlussfeier (nochmals) anschauen will: Hier geht es zum [Livestream](#).

Auch die [Lehrabschlussfeier AGS](#) fand online statt und wurde musikalisch von Künstlerin Naomi Lareine begleitet. Moderiert wurde die Feier von der Leiterin AGS. Sowohl die Präsidien als auch die Geschäftsleiterinnen der OdA Soziales Zürich und der OdA G ZH gratulierten den erfolgreichen Absolvent*innen und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute.

AGS, BM1 flex, MiA – was steht hinter den Kürzeln?

AGS: Herzlichen Glückwunsch! 2021 war das Jubiläumsjahr der Ausbildung Assistent*in Gesundheit und Soziales. Kaum zu glauben, dass die zweijährige Ausbildung mit Berufsattest bereits ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnte. Als praktisch ausgerichtete Grundbildung eignet sie sich auch optimal als Einstieg in den FaBe-Beruf. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden OdA Soziales Zürich und OdA G ZH wurde weiter intensiviert.

BM1 flex: Mehr Flexibilität auf dem Weg zur Berufsmatur! Das jüngst etablierte lehrbegleitende Berufsmaturitätsmodell BM1 flex integriert die 3-jährige FaBe Grundbildung während der 4-jährigen Berufsmaturitätsschule, ermöglicht eine stärkere Präsenz im Anstellungsbetrieb und gibt den Lernenden mehr Zeit, sich den Ausbildungsstoff anzueignen. Ein Modell, das noch vermehrt in der Branche bekannt gemacht muss, so dass sowohl die Lernenden als auch die Betriebe von den Vorteilen der Flexibilisierung profitieren können.

MiA: [Gute Betreuung für Menschen im Alter!](#) Mit Blick auf die sich verändernden demografischen Herausforderungen unserer Gesellschaft hat die OdA Soziales Zürich zusammen mit anderen Kantonen sowie CURAVIVA Schweiz (neu Artiset) die Förderung der Ausbildung FaBe, Fachrichtung «Menschen im Alter» initiiert. Diese betont die Wichtigkeit der psychosozialen Aspekte in der Begleitung und Betreuung von Menschen im Alter. FaBe MiA bringen diesbezüglich wichtige Kompetenzen mit.

Messen und Events – endlich wieder live

Selbst ausprobieren und kennenlernen ist der beste Weg, um festzustellen, ob der künftige Traumberuf auch wirklich passt. 2021 konnten wir einen Mix aus Online- und Vor-Ort-Veranstaltungen der Informationsanlässe AGS und FaBe durchführen. In Zusammenarbeit mit der Dorflinde, einem Alterszentrum der Stadt Zürich, der Brühlgut Stiftung sowie der AG Vernetzung Schule und Industrie konnten wir einen praxisnahen Einblick bieten in die Grundbildungsberufe AGS und FaBe sowie in Weiterbildungsmöglichkeiten auf Tertiärstufe. Gefreut hat uns, dass der Weiterbildungsmarkt an der Berufsfachschule Winterthur im September sowie die Berufsmesse Zürich Ende November wieder stattfinden konnten. Der Hunger nach praxisnaher Berufsbildung bei den Lernenden, Schüler*innen und Berufsinteressierten nach einem Jahr ohne Live-Veranstaltungen war gross. Das zeigten auch die Besucherzahlen. An der Berufsmesse wurden 11 Prozent mehr Besucher*innen gezählt. Ebenfalls im November fand der Nationale Zukunftstag statt. Über die beiden Spezialprojekte «Ein Tag als Fachmann Betreuung», Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung sowie Fachrichtung Kinder, erhielten Schüler*innen der 5. bis 7. Klasse einen spannenden Einblick in ein nach wie vor noch geschlechtsuntypisches Arbeitsfeld.